

Heidgenos.

2
S

istler Caspar und Jünker die Chünner,
von Verurtheilung, klagend durch Saubtmann Hallam
Hunn Jünglingen, das Her Vörs, ist der Alldorfer Jüng,
Hunn Jünglingen in saden gangen; Walliser der Chünner
Alldorfer Casparung in Arrest genommen, aber so schnell
Donnerstag, das dem Richter Chünner nur sieben Jünger
Jüng. In saden gangen, Walliser von dem Alldorfer,
den Donnerstagskapit worden, wegen d. das Vörs nicht an
geblieben. Casparung d. Donnerstags, das der Chünner
minne Alldorfer, Hunn Jünglingen wieder nachgehen und den
Jüng, aus d. mit Caspar und Saden nachgehen müssen.
Der Chünner Alldorfer, durch Her Anwalt, mit Luitzen
mit d. Jünglingen Casparung, Antwortend: Er
sagen dem Jünger Landvogt von Casparung Vorwissen be-
fand, Casparung d. Jüng nachtag, über der Verurtheilung
er, das d. Hunn einstündig mit dem Alldorfer Hunn Chünner
Annen gegen Saden Jünglingen, das d. nur Casparung
arrestiert, Saden d. Jünglingen Jünglingen der Chünner
Jünglingen gehen, Caspar aber Jünglingen müssen Caspar
wollen, Caspar nur nur Saubtmann davon gefallen. Jüng
gen d. kein Caspar, das sein das trübsal nicht überkommen,
Casparung nicht gefallen, Caspar von Hunn mit Donnerstagskapit wor-
den, Donnerstagskapit also d. nicht an dem Saden Jünglingen

*Duke & Joh. Seb. A^r: 1692 gnd. d. ißer Eißberg.
Joh. D. Sauer. Daniel veyt Gysenr und In dem
ten Dischnum.*

Handlung Lijbunz.

Diehter Caspar und Heinrich die Bujeren von Wermatschweyl, klagend durch Hauptman Kellern Ihren Fürsprachen, dass ihr Veych auff der Altorffer Zelg, Ihnen ohnwüssend zu Schaden gangen: welches die Gmeind Altorff dasswegen in Arrest genommen, aber so schlächt verwahrt, dass dem Rechter Buyer ein schön Ziege (ziethlich?) xxx zu Schaden gangen. Welches von den Altorffern in verwahrlasset worden, wylen sey das Veych nit angebunden. Weswegen Sey verhoffind dass die Gmeind Altorff Ihnen solliches wieder ersetzen und bezahlen, auch Sey mit Costen und Schaden enthaben müssen. Der Gmeind Altorff, durch ihrn Anwalt, mit Leutenant sich uffburgeren werfürsetzen, antwortend: Es seiye dem Herzen Landvogt und dasselben Verfahren bekannt, wass müssen Sey sich erklagt, über die Wermatschweiler dass sey Ihnen beständig mit Waiden uff Ihren Gütteren grossen Schaden zugefügt, was Sey eim disse Butt arrestirnt, haben Sey solliches ohnverzogenlich den Bujern zuwissen gethan, diesse aber solliche einmahlen lassen wollen, dass nun ein Haupttheyl daran gefallen ohngrund sey kein Ursach, das habe das trähel Blut überkomen danach es gefallen, also von Ihnen mitverwahrlassent worden, verhoffind also sey nicht an den Schaden zuerfolgen.

Die Bujeren aber schuldig seyn werdind, ihnen ihre Costen zubezahlen. Auff unerhörter Kundschaft und gütlicher Übergaben beider Partheyen, werde erkandt, es solle die Gmeind Altorff den Bujer an seynen erlittenen Schaden bezahlen, auch schuldig seye, wann sey jemanden Veych gethand solliches mit Seilern anzubinden und zu hirtten. Jennach aber die Hirten fordern mögen und bis zu bezahlung dass auch der weither Costen dass Veych mit usshin geben. Die Ihrigen vermahnen, dass sey die frid, hæg und gätter ohnverzehrt lassind.

Die Wermatschweyler hingegen solliche lassen in Ehren halten. Und gewahrsamen mit ihm Veych seyn. Und sich einen Veyh Hirten bedenken, damit solliche Angelegenheiten vermindetn werden. Die Gmeind Altorff den Oberkeitlichen Costen zahlen, hingegen das Gut behalten.

A° 1692 zu Schloss Kyburg

Ihren Landvogt Eschers und Beambten und Richteren.

Kanzley Kyburg